

POLITIK

Nachrichten > Politik > Ausland > Kasachstan-Connection > Kasachstan: Deutsche Politiker im Dienst von Nasarbajew (Kommentar)

Deutsche Kasachstan-Connection
Geld frisst Gewissen

Ex-Bundesinnenminister Otto Schily und andere deutsche Altpolitiker waren bereit, sich für die Ziele des kasachischen Diktators Nasarbajew einspannen zu lassen. Das ist empörend. Aber auch traurig.



Ein Kommentar von *Jürgen Dahlkamp* ▼



DPA

Ex-Politiker Schily: Warum zerstört er seinen Ruf?

f Teilen
🐦 Twittern
✉ E-Mail
+

Samstag, 13.06.2015 13:28 Uhr

Drucken Nutzungsrechte Feedback Kommentieren

Kommentar

Otto Schily wird in ein paar Wochen 83. Er hat die Republik bewegt, als RAF-Anwalt; er hat die Republik geprägt, als Bundesinnenminister. Man würde jetzt gern sagen: Das erklärt, warum er heute immer noch bewegen und prägen will. Dass er einfach nicht aufhören kann, sondern immer noch als Anwalt arbeitet. Aber das erklärt nicht, warum er dabei seinen Ruf zerstört, seine Marke, seine Glaubwürdigkeit. Warum er seine alten Kontakte anbietet, um sich für seine Auftraggeber so wertvoll zu machen. Warum er dann den nordrhein-westfälischen Justizminister angräbt, um Einfluss auf ein laufendes Strafverfahren zu nehmen. Und warum er verspricht, seine lange Beziehung zum SPIEGEL auszunutzen, um im Magazin eine Geschichte unterzubringen.



Mehr dazu im SPIEGEL

Heft 25/2015

Die Verführung >

Das Kasachstan-Komplott: Wie sich deutsche Politiker von den Millionen eines Diktators und seiner Diener locken ließen

Digitale Ausgabe | Gedruckte Ausgabe | Apps | Abo

Das lässt sich eigentlich nur mit einem erklären, und das macht den Fall ziemlich traurig: mit Geldgier.

Schily ist nur einer. Wie das Datenleck in einer Wiener Anwaltskanzlei zeigt, für die auch Schily gearbeitet hat, waren reihenweise prominente Altpolitiker bereit, sich für die Ziele eines Despoten im fernen [Kasachstan](#) einzuspannen zu lassen, für den Präsidenten [Nursultan Nasarbajew](#). Für einen Mann also, der seit 25 Jahren an der Macht hängt. Dem Menschenrechtsorganisationen vorwerfen, dass in seinem Staat Wahlen manipuliert werden, die Presse eingeschüchtert, gefoltert wird.

Einige wie [Gerhard Schröder](#) nahmen an Treffen einer Beratergruppe teil, die der Kasachen-Regierung Hintertüren auf oberster europäischer Ebene öffnen sollte. Selbst [Horst Köhler](#), der stets als untadelig geltende Altbundespräsident, verhandelte mehr als ein halbes Jahr lang diskret über einen 300.000-Euro-Vertrag für dieses Gremium - bis er doch noch etwas Besseres fand.

Andere wie Schily oder der damalige CSU-Abgeordnete [Peter Gauweiler](#) machten sich wiederum auf die Jagd nach Nasarbajews Ex-Schwiegersohn, der in Ungnade gefallen war und sich in Europa in Sicherheit gebracht hatte. Ihn wollte Nasarbajew unbedingt im Gefängnis sehen. Als dabei auch in Krefeld ein Strafverfahren gegen den Schwiegersohn lief, ausgelöst durch eine Anzeige von Gauweiler, versprach Schily, seine Möglichkeiten zu nutzen: NRW-Minister Thomas Kutschatzy zu treffen, was ihm gelang, und den SPIEGEL für eine Geschichte gegen den Schwiegersohn zu gewinnen - wozu es nie kam.

Alt genug, um zu wissen, was er tat

Es gehört sicherlich zu den schwierigsten Aufgaben für Politiker, sich unbeschadet mit Führern anderer Länder einzulassen, in denen die Werte des Grundgesetzes mit Füßen getreten werden. Manchmal ist das notwendig, aus Staatsräson, dann trifft sich [Angela Merkel](#) mit Ägyptens Präsident [Abdel Fattah el-Sisi](#) oder Außenminister [Frank-Walter Steinmeier](#) mit seinem saudischen Kollegen Saud Bin Faisal. Mit dem Ende des Amtes endet aber auch die Notwendigkeit, sich auf solch heikle Kompromisse einzulassen.

Das gilt gerade für Otto Schily. Denn was fehlte ihm schon? Er hatte auch nach seiner Amtszeit noch ein Gewicht, blieb ein öffentliches Gesicht, als gefragter Gesprächspartner zur inneren Sicherheit, auch im SPIEGEL. Die Pension, die er sich in seiner Ministerkarriere verdient hat, sollte eigentlich für ein Leben in Würde und angemessenem Wohlstand ausreichen. Und sein Beruf als Anwalt gibt ihm bis ins hohe Alter die Möglichkeit, seinen messerscharfen Verstand nicht stumpf werden zu lassen.

Es gab also keinen Grund für ihn, sich auf die kasachische Mission zu begeben, für eine kasachische Stiftung, die offiziell nichts mit dem Regime zu tun hat, aber augenscheinlich Hand in Hand mit ihm arbeitet. Und bei westlichen Verfassungsschützern als Tarnorganisation des kasachischen Geheimdienstes gilt.

Schily tat es trotzdem.

Dabei muss er gewusst haben, warum man ihn eingekauft hat: wohl kaum, weil er noch in der ersten Liga der deutschen Anwälte spielt; es ging um seinen Namen, seine Kontakte aus der Politik und um seine Willfährigkeit, sie zu nutzen, wie aus dem internen Mail-Verkehr der Wiener Kanzlei hervorgeht. Das war sein Wert, und das hätte der Grund sein müssen, warum er das alles gerade nicht verwertet.

In wenigen Wochen wird Otto Schily 83. Ein Alter, in dem er Nachsicht erwarten kann? Nein. Er war alt genug, um zu wissen, was er tat.

Was im neuen SPIEGEL steht, erfahren Sie immer samstags in unserem kostenlosen Newsletter [DIE LAGE](#), der sechsmal in der Woche erscheint - kompakt, analytisch, meinungsstark, geschrieben von der Chefredaktion oder den Leitern unseres Hauptstadtbüros in Berlin.

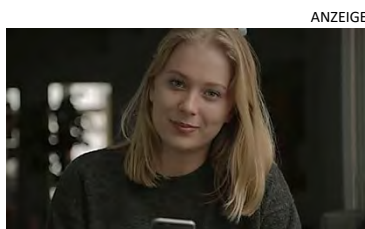
[🏠 Zur Startseite](#)

Diesen Artikel...

[Drucken](#) | [Feedback](#) | [Nutzungsrechte](#)



Auch interessant



ANZEIGE

Babbel

Babbel Selbstversuch – Lernen wir wirklich eine Sprache in nur 3 Wochen?



ANZEIGE

Gesundheits-Prämien

Gratis Report Kurkuma: unglaubliche Effekte für die Gesundheit!



ANZEIGE

MISTER SPEX

An diesen Sonnenbrillen kommt Mann im Sommer nicht vorbei



ANZEIGE

MISTER SPEX

Modern Retro: Diese Sonnenbrillen sind absolute Must-haves



ANZEIGE

GEHALT.de

Dem Chef zu glauben ist gut. Gehalts-Check ist besser.



ANZEIGE

IPG

Macrons Marsch auf Europa - Kann in Europa gelingen, was schon in Frankreich funktionierte?

empfohlen von Outbrain |

Verwandte Artikel

Heikle Nasarbajew-Connection: Schröder und Schily ließen sich von kasachischem Diktator und seinen Helfern einspannen (12.06.2015)

Kasachstan: Präsident Nasarbajew lässt Rekord-Wahlsieg verkünden (27.04.2015)

DER SPIEGEL 25/2015: Die Kasachstan-Connection - Ehemalige deutsche Politiker im Dienste eines Despoten

Mehr zum Thema

[Kasachstan-Connection](#) [Kasachstan](#)
[Nursultan Nasarbajew](#) [Otto Schily](#) [Peter Gauweiler](#)
[Gerhard Schröder](#) [Alle Themenseiten](#)

Forum >



Diskutieren Sie über diesen Artikel

insgesamt 196 Beiträge



Alle Kommentare öffnen

Seite 1 von 40



curiosus_ 13.06.2015

1. Korruption

"Der Politikwissenschaftler Harold Dwight Lasswell definierte Korruption als destruktiven Akt der Verletzung des allgemeinen Interesses zu Gunsten eines speziellen Vorteils" (Arnold A. Rogow; Harold Dwight Lasswell: [...])



kuebler 13.06.2015

2. Wegen solcher Enthüllungen lese ich immer noch den SPIEGEL, als Abonnent und online

Trotz des "Millionärs-Söhnchen" Jakob Augstein, des unsäglichen Wolfgang Münzhau, und der Neigung zu populistisch-links-gutmenschlichen Haltungen wie bei der Griechenkrise. Aber solche Enthüllungen wie die hier [...]



madra2006 13.06.2015

3. Wen wundert das bei Schröder?

Genau so habe ich Schröder immer eingeschätzt, auch schon während seiner Amtszeit als Bundeskanzler der BRD. Spätestens bei der Art und Weise seines Abgangs und der Zeit danach muss doch jedem klar gewesen sein, welch geistes [...]



lungu_t_m 13.06.2015

4. Anwaltsehre?

Man darf Anwälte nicht mit ihren Klienten gleichsetzen. Warum sollen sich auch Diktatoren einen Anwalt nehmen können. Viel schlimmer finde ich die Klasse der Anwälte, die sich mittlerweile in Deutschland breit macht. Sie haben [...]



sikasuu 13.06.2015

5. Geld frisst Gewissen? Pecunia non olet!

Und Anwälte (auch Politiker) haben "Gewissen" mit der ersten Staatsprüfung, dem ersten Mandat in der Garderobe abgegeben. . Komisch solch einen Begriff im Zusammenhang mit Politikern und Juristen noch zu hören.:([...]



Alle Kommentare öffnen

Seite 1 von 40



Ihr Kommentar zum Thema

Bitte melden Sie sich an, um zu kommentieren.

[Anmelden](#) | [Registrieren](#)

Das SPON-Forum: So wollen wir debattieren

Überschrift

Beitrag

Kommentar senden

ADVERTISEMENT



Gesundheitswunder Kurkuma

Alles Wissenswerte über die Heilpflanze Kurkuma in diesem Gratis-Report.

gesundheits-praemien.de/



Sind Sie das auf dem Klassenfoto?

Klassenfotos aus den 50er, 60er, 70er, 80er, 90er und 2000er Jahren

stayfriends.de/



BestFewo.de - Ferienwohnungen

Über 90.000 Unterkünfte in Deutschland & über 330.000 Unterkünfte in Europa!

www.BestFewo.de

Anzeigen

^ TOP

Serviceangebote von SPIEGEL-ONLINE-Partnern

AUTO

Benzinpreis
Bußgeldrechner
Werkstattvergleich
Kfz-Versicherung
Firmenradrechner
Firmenwagenrechner

ENERGIE

Gasanbietervergleich
Stromanbietervergleich
Energievergleiche

JOB

Gehaltscheck
Brutto-Netto-Rechner
Uni-Tools
Jobsuche

FINANZEN

Währungsrechner
Immobilien-Börse
Versicherungen

FREIZEIT

Eurojackpot
Lottozahlen
Glücksspirale
Sudoku
Kenken
Street
Gutscheine

Bücher bestellen
Arztssuche
DSL-Vergleich
Ferientermine
Sportwetten

SPIEGEL GRUPPE

Abo - Shop - manager magazin - Harvard Business Manager - buchreport - Werbung - Jobs

DER SPIEGEL

Dein SPIEGEL

SPIEGEL WISSEN

Edition Geschichte

SPIEGEL EXPEDITION



 Twitter  Facebook  Google+

[Impressum](#) - [Datenschutz](#) - [Nutzungsrechte](#) - [Kontakt](#) - [Hilfe](#)